

Miteinander für sicheren Export

Sie arbeiten unter Druck. Sie halten Hitze aus. Sie sind auf der ganzen Welt im Einsatz. Der mögliche militärische Missbrauch macht die Ventile von AS-Schneider zum Dual-Use-Produkt und die Exportkontrolle sehr komplex. Das darf nicht nur Sache der Zollabteilung sein.



Als **Partner der Mess- und Regeltechnikbranche** stellt **AS-Schneider GmbH + Co. KG** mit 140-jähriger Tradition **Industriearmaturen** her. Im **Marktsegment der Ventile für Großdieselmotoren**, die in Schiffen und Kraftwerken zum Einsatz kommen, ist das württembergische Unternehmen **Weltmarktführer**. 350 Mitarbeiter in Nordheim und Tochterunternehmen in Rumänien, Singapur, Dubai und Houston **rüsten weltweit** unter anderem auch Raffinerien, Chemieanlagen, Stahl- und Zementwerke, Zuckerfabriken oder Meerwasserentsalzungs- oder Rauchgasentschwefelungsanlagen **mit Industriearmaturen aus**. Ingenieure arbeiten dafür eng mit Verkauf und Konstruktion zusammen. Seit dem Projekt mit cost expert sind sie bei **70 Prozent Exportanteil** enger **mit der Zollabteilung verzahnt**.

Die Herausforderung

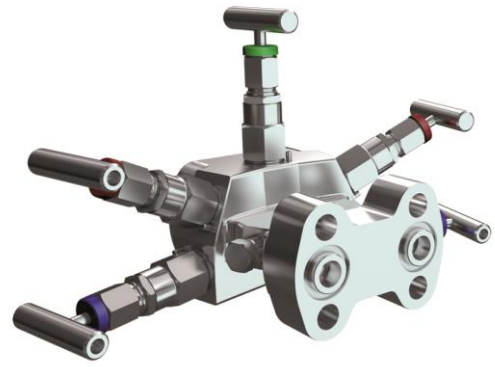
„Wer mit dem Zoll zu tun hat, kann schnell mit dem Gesetz in Konflikt geraten“, weiß Doris Paul, Expertin für Zoll- und Außenwirtschaft bei Cost Expert. Das ist auch der Exportkontrollbeauftragten Elisabeth Bachmeyer bei AS-Schneider bei 16 Jahren Berufserfahrung im Import und Export sehr bewusst. Für höchste Sicherheit will sie jeden Zweifel ausräumen. Im **Analyseworkshop** erkennt sie gemeinsam mit ihren Kollegen aus Einkauf, Vertrieb, Produktion, Logistik und Geschäftsleitung: „Zum einen **unterschätzen** wir die **Dynamik des schnelllebigen Außenhandels** und zum anderen ist es manchen von uns **nicht bewusst, dass sie Teil des Zollprozesses sind**.“ Der **Wissenstransfer im Workshop** macht die bisher **gefühlte Unsicherheit erstmals greifbar**. Fakt ist, bei **über 15.000 Artikeln** stößt die **manuelle Prüfung** über Online-Portale und Wissensbörsen **an ihre Grenzen** und kann bei aller Sorgfalt ein **Restrisiko durch menschliche Fehler** niemals ausschließen.

Die Werkzeuge

Mit einer **Serie von Workshops** zu Risikomanagement, Grundwissen EU- und US-Recht sowie Neuerungen im Zollrecht bewältigt AS-Schneider mit der fachlichen Begleitung durch Cost Expert die Aufgabe heute mit **durchdachten Prozessen und Instrumenten durchgängig vom Vertrieb bis zur Auslieferung**. „Wir haben es mit **komplexen Endverbraucherstrukturen und Produkten** zu tun, bei denen je nach Spezifikation bereits ein einziger Millimeter **über militärische Nutzbarkeit**

und damit **die Ausführungsgenehmigungspflicht entscheidet**“, stellt Doris Paul fest und erarbeitet mit Elisabeth Bachmeyer **gemeinsam Compliance Maßnahmen**. Dazu gehört unter anderem die **Wissensdatenbank** von der heute jeder im Unternehmen profitiert. **Vom Erstkontakt bis zur Auslieferung greifen alle auf firmenrelevante Außenhandelsinformationen** zu. Gibt der Vertrieb eine Adresse ein prüft die Compliance Software vollautomatisiert die derzeit 40.000 nach US- oder EU-Recht gelisteten Adressen im System.

Bei Übereinstimmung schlägt sie Alarm, der Auftrag lässt sich frühzeitig stoppen. Ist der Kunde außenwirtschaftsrechtlich zulässig, profitiert die Projektentwicklung von der strukturierten Datenbank, die schnell zeigt, **welche Spezifikationen ein Produkt ausführungsgenehmigungspflichtig machen**. Auch der Einkauf prüft damit, ob ein **Zulieferteil auch den strengen US-Vorschriften entspricht**, denen AS Schneider wegen der amerikanischen Tochter unterliegt. **Für jedes Produkt ist ein Dual-Use-Datenblatt** gemäß EU- und US-Recht hinterlegt.



Die Produkte von AS-Schneider erfordern eine genaue Prüfung hinsichtlich Dual-Use.

Klare Prozesse und Datenbasis

Für die Wissensdatenbank hat Cost Expert gemeinsam mit Elisabeth Bachmeyer **Routine in die Abläufe gebracht**. Klare Prozesse stellen heute sicher, dass **Informationen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa)** oder der Zollbehörde **regelmäßig eingespeist** und die **wichtigsten Informationen gelesen** werden. Seit März prüft die Software vollautomatisiert jede Adresse, die per Anfrage oder Bestellung eingegeben oder für eine Rechnung oder Zolldokumente verwendet wird, ob sie **auf der Antiterrorliste** steht. **Alle fünf Niederlassungen** greifen dabei auf die **gleiche Datenbasis** zu. Dadurch kann der **Vertrieb sorgloser auf Märkten agieren**, die **Konstruktion kennt** von Anfang an **produktspezifische Verwendungsmöglichkeiten**, der **Einkauf liefert zollrechtlich einwandfrei** abgewinkelte Bauteile für die Produktion und der **Versand erstellt ohne zeitaufwändige Sucherei alle Zollpapiere**. Für den schnellen Versand hat Cost Expert gemeinsam mit Elisabeth Bachmeyer den **AEO-C-Status** bei der Zollbehörde und den **Reglementierten Beauftragten** beim LBA vorbereitet, beantragt und bewilligt bekommen.

Das Ergebnis

Wie gut AS-Schneider die Aufgabe die letzten Jahre ohne perfekte Prozesse und Instrumente gemeistert hat, bewies die **rückwirkende Prüfung**. Sie ergab **keinen einzigen Fehler**. Das ist der **Sorgfalt der Mitarbeiter geschuldet** und zeugte von **hohem Aufwand** trotz dem ein Restrisiko blieb. Heute geht jede Compliance Prüfung **in der Hälfte der Zeit** mit **sehr hoher Sicherheit**. „Bei der Frage, wie man eine durchgängige Exportkontrolle aufbaut, wenn es noch nicht so gut strukturiert ist, hat uns Cost Expert mit fundiertem Fachwissen und Projektkompetenz weitergeholfen“, bestätigt Rolf Kummer, Geschäftsführer von AS-Schneider. „Heute haben wir nicht nur **klare Prozesse**, sie sind auch **deutlich schneller und sicherer geworden**. Das bringt Vorteile gegenüber Mitbewerbern - auch international. Aber vor allem sind bei uns im Haus alle **für die Brisanz des Themas sensibilisiert**.“